



OB Maltz-Schwarzfischer, Schulleiter Tischler, Anna Geßner, Miriam Suchy, Katrin Prantl, Christina Auburger, Luis Moser, Schulleiterin Hendschke-Lug sowie Jörg Recklies (Infineon, v. l.) bei der Preisverleihung FOTO: ALTROFOTO.DE

Infineon vergab Preise

BILDUNG Die besten Absolventen der beruflichen Oberschulen wurden ausgezeichnet.

REGENSBURG. Eine traditionsreiche Veranstaltung ist in Regensburg seit 21 Jahren die Verleihung des Infineon-Preises: Die fünf besten Absolventinnen und Absolventen der Beruflichen Oberschule Regensburg (FOSBOS) und der Städtischen Berufsoberschule Wirtschaft (BOS) werden jedes Jahr im Dezember feierlich ausgezeichnet.

Normalerweise lädt die Infineon Technologies AG dazu an ihren Standort im Regensburger Westen. Im Corona-Jahr 2020 ist alles anders: keine Feier mit 150 Gästen am Werksgelände, dafür strenge Abstandsregeln und eine Veranstaltung im kleinsten Kreis an der FOSBOS Regensburg.

Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Jörg Recklies,

Sprecher der Betriebsleitung von Infineon Regensburg, sparten bei der Preisverleihung nicht mit Lob. Sie zeichneten aus: Christina Auburger aus Bernhardswald (FOSBOS), Anna Geßner aus Neudorf (FOSBOS), Miriam Suchy aus Bad Abbach (FOSBOS), Katrin Prantl aus Bad Abbach (FOSBOS) sowie von der Städtischen Berufsoberschule Wirtschaft Luis Moser aus Regensburg. Sie erhielten Urkunden und je 1000 Euro Preisgeld. Auch wurden die beiden Schulen mit insgesamt 2500 Euro bedacht. Jörg Recklies bedankte sich bei den Schulleitern Angela Hendschke-Lug (BO) und Reinhard Tischler (BOS) für ihren Einsatz.

Das Geld wird letztlich den Schülern zugutekommen. So wird die FOSBOS mit dem Preisgeld die Digitalisierung voranbringen und es in die EDV-Ausstattung der Schule investieren. Die Anschaffung digitaler Endgeräte wie Tablets kommt dem Lehren und Lernen vor Ort und im Distanzunterricht zugute.